



DBV · Südstraße 25 · 45470 Mülheim an der Ruhr

+++ Pressemitteilung +++

Offizielle Nominierung durch den DOSB:
Fünf DBV-Akteure sind in Peking dabei

Geschäftsstelle
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 30 82 70
☎ (0208) 30 82 755
E-Mail: office@badminton.de
Internet: www.badminton.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
Konto Nr. 300 029 663
BLZ 362 500 00
IBAN: DE90 3625 0000 0300 0296 63
SWIFT-BIC: SPMHDE3E

Finanzamt Mülheim an der Ruhr
Steuernummer 120/5701/0011

Eintragung: Vereinsregister Nr. 936
Amtsgericht Mülheim an der Ruhr

Außenstelle
Sportdirektor Martin Kranitz
c/o Olympiastützpunkt
Rheinland-Pfalz/Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 56
66123 Saarbrücken
☎ (0681) 3 87 94 91
☎ (0681) 3 87 91 60
E-Mail: m.kranitz@olympiastuetzpunkt.org

Pressesprecherin
Claudia Pauli
Mergelstraße 69
45478 Mülheim an der Ruhr

Bürozeiten:
☎ MO-DO 9-12 und 14-16 Uhr:
(0208) 444 17 70
) Mobil: 0173 – 497 498 0 (freitags und
am Wochenende derzeit nur vor/bei
einzelnen Veranstaltungen)
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 29.05.2008

Offizielle Nominierung durch den DOSB: Fünf DBV-Akteure sind in Peking dabei

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat am 29.05.2008 Kristof Hopp (1. BC Bischmisheim), Birgit Overzier (1. BC Beuel), Juliane Schenk (SG EBT Berlin), Huaiwen Xu (1. BC Bischmisheim) und Marc Zwiebler (1. BC Beuel) offiziell als deutsche Olympia-Teilnehmer 2008 im Badminton nominiert.

Für die Olympischen Spiele in Peking erreichten die Aktiven des Deutschen Badminton-Verbandes e. V. (DBV) vier Quotenplätze: Europameisterin Huaiwen Xu und die EM-Dritte Juliane Schenk starten jeweils im Dameneinzel, der Deutsche Meister Marc Zwiebler im Herreneinzel und die Deutschen Vizemeister Birgit Overzier/Kristof Hopp im Mixed.

Die Qualifikation für 2008 war hinsichtlich der Anforderungen an die deutschen Spieler/innen die bislang schwerste in der Geschichte der olympischen Badmintonwettbewerbe. Besonders erfreulich in diesem Kontext: Unter der Berücksichtigung, dass die Qualifikationskriterien durch die Verschiebung der Quotenplätze deutlich verschärft wurden, verbesserten sich die DBV-Asse im Vergleich zu den Olympischen Spielen von Athen 2004 (fünf Quotenplätze).

„Trotz wachsender internationaler Konkurrenz ist somit ein deutlicher Aufwärtstrend im deutschen Badminton sport zu beobachten. Unsere Leistungen zeigen stark nach oben“, sagte Chef-Bundestrainer Detlef Poste.

Huaiwen Xu im Einzel und Juliane Schenk im Einzel und im Doppel nahmen bereits vor vier Jahren an den olympischen Badminton-Wettbewerben teil. Die anderen drei DBV-Asse gehen im August erstmals in ihrer Karriere bei Olympischen Spielen an den Start.

Alle fünf Olympia-Teilnehmer/innen werden sich ab Juni überwiegend gemeinsam - in Form von Lehrgängen - auf das Großereignis vorbereiten. Anfang Juli wird außerdem in Saarbrücken ein gemeinsamer Europalehrgang für Herreneinzel und Dameneinzel durchgeführt.

Claudia Pauli (Pressesprecherin DBV)